

29.09.2022 | Energie

Christopher Vogt: Die Gaspreisbremse muss Bürger und Unternehmen schnell entlasten

Zum heute von der Bundesregierung vorgestellten Abwehrschirm für eine Gaspreisbremse erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion,

Christopher Vogt:

„Soziale Verwerfungen und ein erheblicher Verlust der wirtschaftlichen Substanz unseres Landes müssen verhindert werden. Die Gaspreisbremse der Bundesregierung muss die Bürger und die Unternehmen jetzt schnell massiv entlasten. Es geht um sehr viel Steuergeld, aber der Sonderfonds ist das beste Instrument, um an der finanzpolitischen Stabilität Deutschlands keine Zweifel aufkommen zu lassen. Die Inflation muss effektiv gebremst, unsere Wirtschaft am Laufen gehalten und der Euro stabilisiert werden. Russland muss mit seinem perfiden Plan zur Schwächung Europas scheitern. Robert Habeck und die Grünen müssen aber auch endlich ihren ideologischen Widerstand gegen längere Laufzeiten aller bestehenden Kernkraftwerke aufgeben. Es versteht doch kein Mensch mehr, warum der Import französischen Atomstroms besser sein soll als die Produktion im eigenen Land. Die beste Preisbremse ist schließlich die schnelle Erhöhung des Angebotes.“



Christopher Vogt

Vorsitzender

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de